Feuerwehrgeschichte

Die Infoblätter des ÖBFV – eine hilfreiche Unterlage für die Arbeit in den Feuerwehren

In den Ausgaben 4/2020 bis 1/2022 unserer Feuerwehrzeitung haben wir die vom Österreichischen Bundesfeuerwehrverband herausgegebenen Infoblätter vorgestellt. Diese sollen den Feuerwehren bei ihrer Arbeit im Bereich Feuerwehrgeschichte Hilfe bieten und sie somit bei ihrer Tätigkeit Unterstützten:

Info H-01: Behandlung historischer Objekte
Info H-02: Quellen und Quellen kunde Zitieren
Info H-03 : Archivkunde
Info H-04: Dokumentieren des aktuellen Feuerwehrgeschehens
Info H-05: Gestalten von Festschriften und Chroniken

Im ersten Infoblatt wird die Behandlung historischer Objekte unter die Lupe genommen. Bei vielen Feuerwehren lagern mitunter kleine Schätze. Oft ist sich die Feuerwehr vielleicht nicht einmal selbst im Klaren, welche historischen Dokumente, Unterlagen und Ausrüstungsgegenstände im Verborgenen auf ihre Entdeckung warten. Dabei ist es jedoch wichtig, diese vor einem eventuellen (weiteren) Verfall zu schützen und sie entsprechend ihrer Eigenschaften zu lagern. Das Infoblatt gibt auch Hinweise zu einer fachgerechten Reinigung von historischen Objekten.

Das zweite Infoblatt beschäftigt sich mit Quellen und Quellenkunde und informiert auch über den richtigen Umgang mit diesen und das korrekte Zitieren derselben. Alte Schriften wie Protokolle oder Mannschaftslisten, Rechnungen und Kassabücher, Bilder, Videos und Urkunden und Vieles mehr geben Zeugnis von der eige-

nen Vergangenheit und helfen uns so, die eigenen Wurzeln besser kennen zu lernen und daraus vielleicht auch Schlüsse für die Gegenwart zu ziehen. Besonders wertvolle „Quellen“ sind jedoch die Zeitzeugen, d. h. Menschen, die als direkt Beteiligte von einem Ereignis aus erster Hand berichten können. Umso wichtiger ist es, diese Quellen rechtzeitig „anzuzapfen“, denn durch ihren Tod gehen diese oft unwiederbringlich verloren.

Das Thema Archivkunde beleuchtet das dritte Infoblatt. Bei kleinen Feuerwehren wird sich das „Archiv“ wahrscheinlich auf eine überschaubare Menge an Dokumenten und Unterlagen beschränken, für die man bald schon einen geeigneten Platz finden wird. Größere Organisationen hingegeben werden sich damit etwas schwerer tun, zumal auch die Anzahl der Archivgüter um einiges höher sein dürfte. Hierbei wird es vielleicht auch notwendig sein, ein eigenes Archiv vorzusehen. Wichtig ist jedoch, dass die Ablage systematisch erfolgt, damit es auch danach noch möglich ist das gewünschte Dokument schnell zu finden.

Nur wir selbst können aus erster Hand über unsere Feuerwehrtätigkeit berichten. Wir müssen deshalb selbst dafür sorgen, dass unsere Geschichte dokumentiert und somit für die kommenden Generationen erhalten bleibt. Auf diese Tatsache weist das vierte Infoblatt „Dokumentieren des aktuellen Feuerwehrgeschehens“ hin und gibt wertvolle Tipps, wie diese zielführend erfolgen sollte.

Jubiläen nehmen viele Feuerwehren zum Anlass, ihre Geschichte auch in einer gedruckten Form Interessierten zur Verfügung zu stellen. Dass dies jedoch einiges an Zeit und auch an Koordinierung erfordert und auch viele weiteren Aspekte zu berücksichtigen sind, ist im fünften Infoblatt nachzulesen, das der Österreichische Bundesfeuerwehrverband unter den Titel „Gestalten von Festschriften und Chroniken“ gestellt hat.

Die Infoblätter sind für alle Interessierten über den Landesfeuerwehrverband erhältlich.